

Integrationsorientiertes Erstgespräch

Gemeinde / Bezirk	
Datum	
AsylbetreuerIn	
DolmetscherIn	

<input type="checkbox"/> Einzelperson	<input type="checkbox"/> Familie		Anzahl Kinder
Name			
Vorname			
Nationalität			
Geburtsdatum			
Status	<input type="checkbox"/> F Ausländer	<input type="checkbox"/> F Flüchtling	<input type="checkbox"/> B Flüchtling

Einleitung
<ul style="list-style-type: none"> - Zweck des Gespräches – «keine Befragung»! - Schweigepflicht - Etwas zur eigenen Person sagen - Austrittsformular DGZ erwähnen (Bezug dazu später) - Aktuelle Beschäftigung / Deutschkurs
Aktuelle Situation
<ul style="list-style-type: none"> - Wie geht es Ihnen? - Wie finden Sie sich in der Gemeinde zurecht? - Konnten Sie sich zuhause gut einrichten? - Haben Sie Sachen, die Sie bedrücken, «Stress machen»? - Wie geht es im Deutschkurs? - Lernen Sie gut, gerne Deutsch? - Was sind Ihre Leidenschaften? – Was machen Sie gerne, was können Sie gut?

Soziales Umfeld / Familie / Freunde / Heimatland

- Wie sind Sie aufgewachsen? (Familiengrösse, Stadt/Land, usw.)
- Was hat Sie veranlasst Ihr Heimatland zu verlassen und in der Schweiz Asyl zu beantragen?
- Wie gehen Sie mit der Situation in Ihrem Heimatland um? Verfolgen Sie die Situation?
- Sind Sie im Kontakt mit Familie, Verwandten, Bekannten (auch im Heimatland, oder anderen Ländern)?
- Fragen zu Kindern etc.
- Welche Personen in Ihrem Umfeld sind für Sie / Ihre Kinder wichtig?
- Wer ist in der Gemeinde / Bezirk für Sie eine wichtige Bezugsperson?

Gesundheit (siehe Austrittsformular DGZ)

- Haben Sie körperliche Beschwerden? Wann treten die Beschwerden nicht auf? Wann sind die Beschwerden ein klein wenig besser?
- Schlafen Sie gut?
- Essen Sie gesund? Kochen Sie täglich eine warme Mahlzeit?
- Haben Sie genug Bewegung, machen Sie Sport?
- Wie Sie sicherlich wissen, ist Bewegung für die Gesundheit sehr wichtig, wie schaffen Sie in Ihrem Alltag genügend Bewegung zu haben?
- Wie sieht Ihre Familienplanung aus?
- War Sie bereits einmal beim Frauenarzt?
- ...

Ausbildung / Beruf / Arbeit

- Eine Ausbildung ist auf lange Dauer in der Schweiz notwendig.
- Wissen Sie schon, was für eine Ausbildung Sie machen, was Sie lernen oder arbeiten wollen?
- Bezug nehmen zum Austrittsformular DGZ
- Was haben Sie in Ihrem Heimatland gearbeitet?
- Wie viele Jahre haben Sie die Schule besucht?

Zukunft / Ziele

- Welche Ziele verfolgen Sie? Wo möchten Sie in 2 Jahren stehen?
- Glauben Sie, dass Sie dauerhaft in der Schweiz bleiben werden? – Falls nicht, wie können Sie diese Zeit am besten nutzen?
- Wollten Sie in die Schweiz? – Aus welchen Gründen?
- Was ist Ihnen besonders aufgefallen in diesem Land?
- Unter welchen Umständen, würden Sie zurück in Ihr Heimatland?
- ...

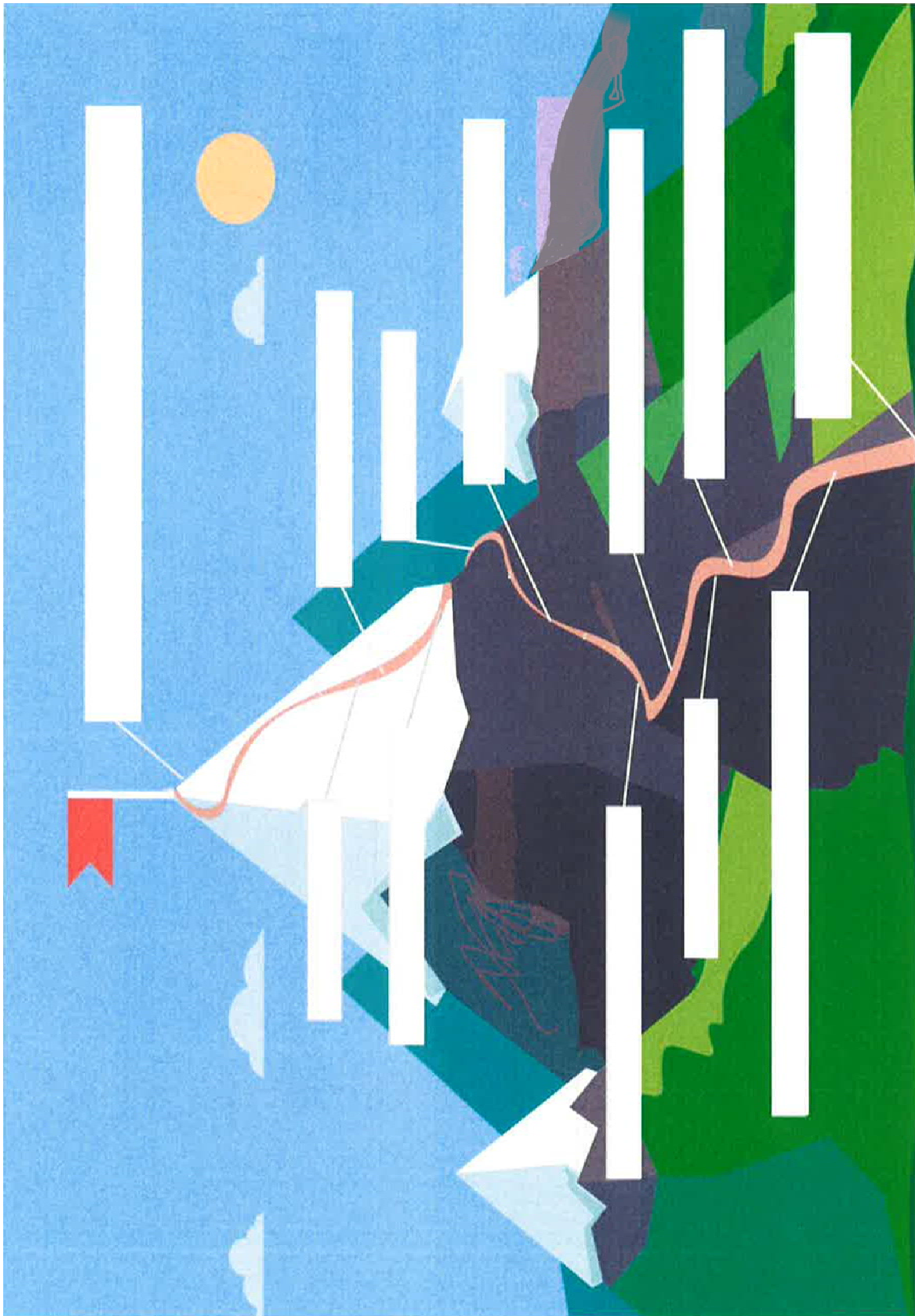
Fähigkeiten / Ressourcen

- **Bezug nehmen zum «Austrittsformular DGZ»**
- Wo liegen Ihre Stärken?
- Was können Sie besonders gut?
- Bei Kinder und Jugendliche: Möglichkeit zur Teilnahme in einem Verein besprechen (z.B. Fussballclub, Musikschule etc.).....

Fragen / Anliegen**Nächsten Schritte**

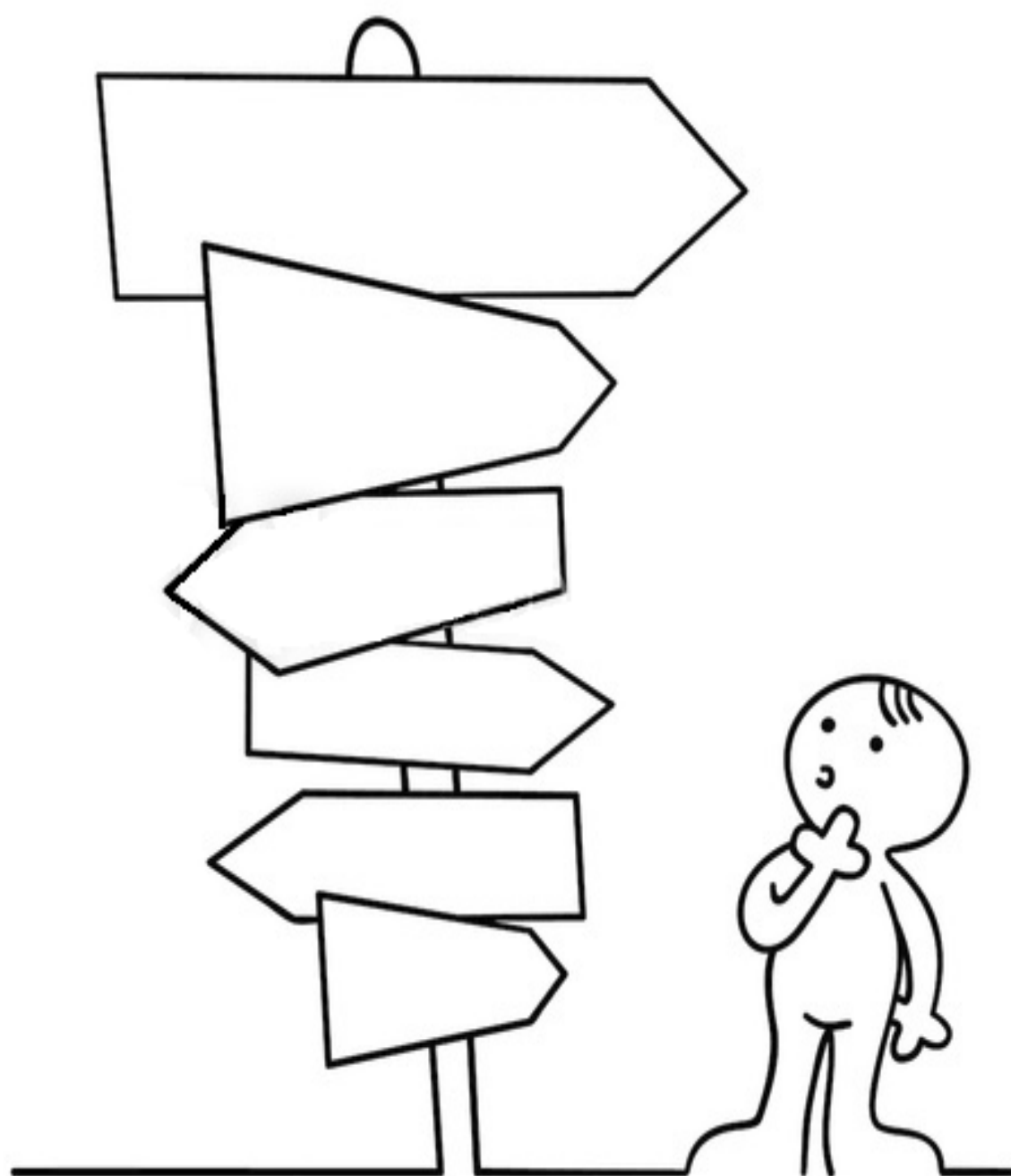
- Worauf konzentrieren Sie sich in nächster Zeit?
- Wie lernen Sie Deutsch (ausserhalb des Deutschkurses)?
- Welche Abklärungen müssen getroffen werden...

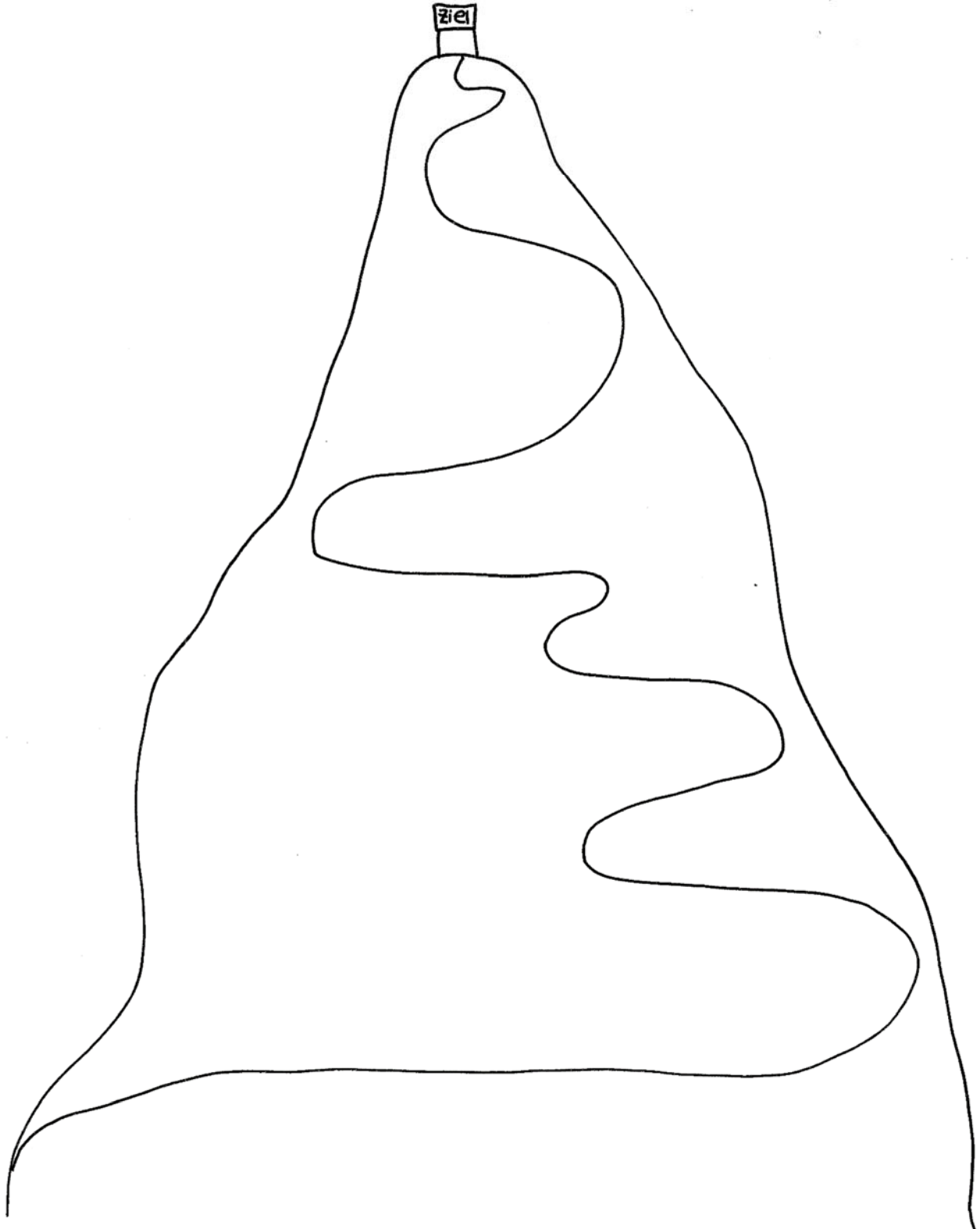
Vereinbarungen und Follow-up – To do Liste**Seitens FFS****Seitens TN****Kommentar AsylbetreuerIn**

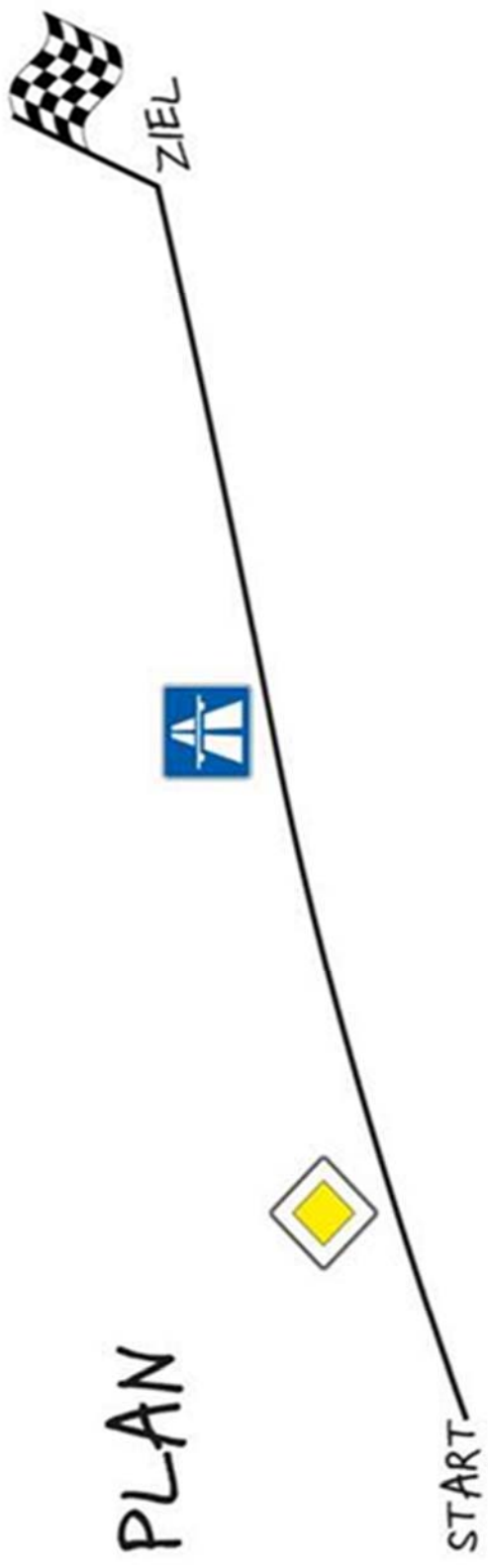


Welches Ziel wollen Sie erreichen?

Da man in der Schweiz die Berge und das Wandern liebt, wird zur Erreichung eines Ziels oft das Bild der Bergspitze als Ziel verwendet.







REALITÄT

